



Das war einer der größten Einsätze, die 2018 die Pasewalker Feuerwehr bewältigen musste. Im Gemeindewiesenweg brannte ein Wohn- und Geschäftshaus ab.

FOTO: CHRISTOPHER NIEMANN

2018 war für Pasewalks Wehr ein heißes Jahr

Von Rainer Marten

Pasewalks Feuerwehr nutzte die Jahresberichtsversammlung, um verdienstvolle Kameraden auszuzeichnen oder sie in die Alters- und Ehrenabteilung zu verabschieden. Mit 138 Einsätzen hat die Feuerwehr ein anstrengendes 2018 hinter sich.

PASEWALK. Das Jahr ist knapp zwei Monate alt, da zählt Pasewalks Feuerwehr bereits zwölf Einsätze. Brände wurden gelöscht, Türen geöffnet, Sturmschäden und Ölspuren beseitigt. Wenn die Entwicklung so bleibt, dann wird es wieder ein einsatzstarkes Jahr – so wie 2018. 2018 rückten die Kameraden 138-mal aus und damit 17-mal mehr als im Jahr davor. Zur Sprache kam das, als die Kameraden im Beisein von Bürgermeisterin Sandra Nachtweih und weiteren Gästen jetzt Rückblick hielten. 31 Brände mussten gelöscht und 50 Hilfeleistungen durchgeführt werden. Neunmal brannten Gebäude, einmal ein Wald und sechsmal Fahrzeuge. Gelöscht werden mussten vier Müll- beziehungsweise Papiercontainerbrände und 15 sonstige Feuer. Gliedert man die 50 Hilfeleistungen auf, dann rangieren Ölspuren mit 15 Fällen und die Türnotöffnungen mit ebenfalls 15 Fällen ganz oben, gefolgt von acht Unwettereinsätzen und sechs Einsätzen nach Verkehrsunfällen. Zwei Mal mussten auch Tiere gerettet werden. 40 Einsätze konzentrierten sich auf die Monate Juni, Juli und August.

„Für die Zukunft der Feuerwehren war es ein richtungsweisendes Jahr“, sagte Wehrführer Marco



Pasewalks Wehrführer Marco Freuer

Freuer. „2018 hat uns allen deutlich gemacht, welche neuen Gefahren und Anforderungen der Klimawandel mit sich bringt.“ Plötzlich sei auch manch ein Politiker wachgerüttelt worden und habe festgestellt, dass es deutschlandweit einen hohen Investitionsstau bei der Neubeschaffung von Feuerwehrausrüstung gibt. Zusätzlich würden jetzt mehrere Millionen Euro auf Bundes- und Landesebene für die Fahrzeugneubeschaffung und für Ähnliches zur Verfügung gestellt.

2018 schwankte in Pasewalks Wehr aus verschiedenen Gründen die Personalstärke. In das Jahr starteten 98 Mitglieder einschließlich der 15 Mitglieder der Jugendwehr. Über das Jahr 2018, so Freuer, gab es dann viele Zu- und Abgänge. Es gab Austritte wegen fehlenden Interesses oder wegen eines Ortswechsels. Ein Mitglied wurde ausgeschlossen. Auf der anderen Seite konnten sieben neue Mitglieder für den aktiven Dienst von einer anderen Feuerwehr übernommen

werden. Aufgerechnet zählte am Ende des Jahres die Wehr wieder 100 Mitglieder. Leider sei es so, dass trotz großer Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung das Interesse an diesem Ehrenamt nachlasse. „Aus meiner Sicht spielt eine Rolle, dass sich das Freizeitbedürfnis und Freizeitverhalten der Menschen geändert hat“, sagte er. An die Stadt appellierte Freuer, die Möglichkeit auszuschöpfen, um über feste Arbeitsplätze in kommunalen Einrichtungen Mitglieder zu gewinnen.

Als größte Herausforderung 2019 bezeichnet Freuer, alle Veranstaltungen zum 140-jährigen Bestehen der Feuerwehr zu meistern, die Brandschutzbedarfsplanung fertigzustellen und weiterhin Nachwuchs zu gewinnen.

Die Jahresberichtsversammlung wurde genutzt, um Kameraden zu befördern, zu ehren oder in die Alters- und Ehrenabteilung zu verabschieden. John Pierre Lorenz, Julian Rohwer und Florian Röhl wurden zum Feuerwehrmann befördert. Oberfeuerwehrmänner wurden Florian Awe und Robert Arnold. Hauptfeuerwehrmann wurde Tobias Steinmetz, Löschmeister Maik Wegner, Brandmeister Christian Trapp. Wolfgang Broda und Manfred Bethke erhielten die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes und wurden zusammen mit Michael Helpap sowie Detlef und Elke Nase in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih dankte den Wehrmitgliedern ausdrücklich im Namen der Stadt für ihre Einsatzbereitschaft.

Kontakt zum Autor
r.marten@nordkurier.de



Die Jahresberichtsversammlung wurde genutzt, um den jüngsten Mitgliedern die Ausweise der Jugendfeuerwehr zu übergeben. Mitglied wurden Domenik Marocz, Patrick Semmler, Sandro Hans-Koch und Lenny Bolz (ab Zweiter von links).



Wehrführer a.D. Michael Helpap (Mitte) gehörte zu den Kameraden, die in die Alters- und Ehrenabteilung der Pasewalker Wehr verabschiedet wurden. Zum Abschied gab es einen Helm mit den Unterschriften der Kameraden.



Das war ein besonderer Moment für alle Kameraden: Wolfgang Broda (Vierter von links) und Manfred Bethke (rechts) wurden für ihre Verdienste im Feuerwehrewesen mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze geehrt.

FOTOS: RAINER MARTEN